



**klassisch! Internationale Kammermusik im Stadthaus**  
**- Die Jubiläumssaison 2022/2023**

---

In den fünf Abonnementkonzerten der Saison 2022/2023 wollen wir nach der Corona-Durststrecke so richtig kraftvoll durchstarten. Los geht's am **23. September 2022** mit der einst von Roger Willemsen „durchkomponierten“ Konzertlesung „Landschaften“: **Franziska Hölscher (Violine) und Lauma Skride (Klavier)** treten zusammen auf mit dem Schauspieler **Udo Wachtveitl** (Tatort München).



Erstmals bereitet die „klassisch!“-Reihe dann dem Tieftöner unter den Streichinstrumenten eine große Bühne: dem **Kontrabass**. Am **26. Oktober 2022** gastiert ein Virtuose im Stadthaus, der Belgier **Wies de Boevé**, der unter anderem den ARD-Musikwettbewerb gewann, seit 2015 im Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks spielt und als Professor in Madrid lehrt. Zusammen mit Tomoko

Takahashi (Klavier) wird er in Ulm in den begeisternden Klangkosmos des Kontrabasses entführen.

Streichquartette bleiben im dafür akustisch idealen Stadthaus-Saal ein Schwerpunkt der Konzerte. Ein Streichquartett auf dem Weg in die internationale Liga präsentiert sich am **18. Januar 2023**: das nach dem US-amerikanischen Schriftsteller T. S. Eliot benannte **Eliot Quartett** aus Frankfurt am Main. Junge, mitreißende Ensembles vorzustellen, auch das ist ein Anliegen der „klassisch!“-Konzerte. Der Auftritt des weltweit gefeierten **Signum Quartetts** folgt am **8. März 2023**. „Zwischen Arkadien und Anarchie“ ist der Abend überschrieben. Er beginnt mit Werken von Schubert und Adès, und nach der Pause folgt eine regelrechte „Rock Lounge“, Kompositionen von Mozart, Beethoven („Große Fuge B-Dur“), Strawinsky, aber auch von Cream, Led Zeppelin („Heartbreaker“) und Radiohead in einer Bearbeitung von Matthijs van Dijk. Ein musikalisches Abenteuer, schön aufregend.

Das Jubiläum muss natürlich gebührend gefeiert werden. So kommt, fast auf den Tag zehn Jahre nach dem „klassisch!“-Debüt, das **Busch Trio** aus Amsterdam nach Ulm ins Stadthaus, am **21. April 2023**. Benannt nach dem legendären Geiger Adolf Busch, hat sich dieses junge Ensemble zum führenden Klaviertrio seiner Generation entwickelt. Die Niederländer aber bringen Gäste zum „Geburtstagskonzert“ mit, um dann auch Franz Schuberts „Forellenquintett“ zu spielen. Auch erklingen „In Between Tides“ von Toru Takemitsu und das Klavierquartett op. 60 von Johannes Brahms. Dieses Programm soll beispielhaft für die „klassisch!“-Reihe stehen: internationale Klasse, besondere Programme, die Hits der Klassik und der Romantik und gleichermaßen die spannende Moderne.